

Wirtschaftsleistung im III. Quartal leicht gestiegen

In seiner Schnellschätzung für das III. Quartal 2013 errechnet das WIFO einen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion um real 0,2% gegenüber der Vorperiode (II. Quartal 2013 revidiert 0%). Zwar betrifft die Konjunkturschwäche nach wie vor alle wichtigen Nachfragekomponenten, allerdings wurden die Bruttoanlageinvestitionen wieder leicht ausgeweitet. Der Außenhandel entwickelte sich nach wie vor schwach. Gesteigert wurde die Wertschöpfung in der Sachgütererzeugung und im Bauwesen.

Nach einer Stagnation im 1. Halbjahr wuchs die österreichische Wirtschaft im III. Quartal gegenüber dem Vorquartal real um 0,2% (+0,7% gegenüber dem Vorjahr).

War die Inlandsnachfrage in den zwei Quartalen zuvor noch geschrumpft, so zeigte sie jetzt leichte Besserungstendenzen. Der Konsum der privaten Haushalte überwand die seit Anfang 2012 beobachtete Stagnation und erhöhte sich real um 0,1%. Eine Aufwärtstendenz war für die Investitionen festzustellen: Die Bruttoanlageinvestitionen, die zu Jahresbeginn noch rückläufig gewesen waren, stiegen im III. Quartal real um 0,1%.

Wachstumsimpulse kamen auch vom Außenhandel, wenngleich die Exportdynamik im III. Quartal etwas nachließ. Die Exporte hatten im II. Quartal gegenüber der Vorperiode noch um 0,3% zugenommen, im III. Quartal expandierten sie hingegen um nur mehr 0,2%. Die anhaltende Schwäche der Binnennachfrage belastete auch im III. Quartal den Import. Wie in der Vorperiode erhöhte er sich um nur 0,1%.

Der Mangel an Exportnachfrage und die Investitionszurückhaltung beeinträchtigten die Herstellung von Waren, wenngleich nicht mehr so stark wie zu Jahresbeginn. Die Wertschöpfung wuchs gegenüber der Vorperiode real um 0,3%. Auch in der Bauwirtschaft wurde die Wertschöpfung nach einem Rückgang im 1. Halbjahr wieder ausgeweitet (+0,3%). Positive Impulse kamen auch von den Dienstleistungsbereichen, insbesondere vom Handel und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Übersicht 1: WIFO-Schnellschätzung zur vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2012			2013		
	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
Saison- und arbeitsstagsbereinigt, Veränderung gegen das Vorquartal in %, real						
<i>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes</i>						
<i>Konsumausgaben</i>						
Private Haushalte ¹⁾	- 0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1
Staat	- 0,2	- 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4
<i>Bruttoinvestitionen</i>						
Bruttoanlageinvestitionen	- 0,1	- 0,3	- 0,5	- 0,5	+ 0,0	+ 0,1
Exporte	+ 0,7	+ 0,8	- 0,0	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,2
Importe	- 0,2	- 0,1	- 0,2	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,1
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,2	+ 0,2	- 0,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,2
<i>Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen</i>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 4,5	+ 1,5	+ 4,1	- 1,6	- 6,5	- 4,6
<i>Produzierender Bereich²⁾</i>						
Herstellung von Waren	+ 0,3	- 0,8	- 0,6	- 0,0	+ 0,3	+ 0,3
Bauwesen	+ 0,8	+ 0,9	- 0,0	- 0,6	- 0,1	+ 0,3
<i>Handel Kfz; Verkehr; Beherbergung und Gastronomie</i>						
Information und Kommunikation	- 0,5	- 0,6	- 0,3	- 0,5	- 0,5	- 0,2
Kredit- und Versicherungswesen	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,5	- 0,0	- 0,2	+ 0,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,4
<i>Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen³⁾</i>						
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2
Sonstige Dienstleistungen	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3
Gütersteuern	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1
Gütersubventionen	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,8
Veränderung gegen das Vorjahr in %						
Bruttoinlandsprodukt, real	- 0,3	+ 0,5	+ 1,3	- 0,3	+ 0,0	+ 0,7

Q: WIFO. – 1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 2) Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung. – 3) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – 4) Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q).

Wien, am 13. November 2013

Rückfragen bitte am Donnerstag, dem 14. November 2013, zwischen 9 und 12 Uhr an
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01/244, Sandra.Bilek-Steindl@wifo.ac.at
Jürgen Bierbaumer-Polly, MA, Tel. (1) 798 26 01/239, Juergen.Bierbaumer-Polly@wifo.ac.at